Intelligenz-Blatt
für das Großherzogthum Posen.

Intelligenz=Comtoir im Posthause.

Nro. 195. Sonnabend, den 15. August 1835.

Angekommene Fremden vom 13. August.

Hr. Gutsb. Tomicki aus Dębowo, Hr. Gutsb. Janowski aus Tuszki, l. in No. 154 Büttelstr.; Hr. Kaufm. Elias Markus aus Peysern, l. in No. 90 Markt; Hr. Glashüttenbesitzer Farsack aus Breslau, l. in No. 384 Gerberstr.; Hr. Musiklehrer Krysinski aus Lissa, l. in No. 99 Halbdorf; Hr. Amtsrath Palm aus Grenwitz, Hr. Kaufm. Liebich aus Hamburg, Hr. Kaufm. Pohle aus Stettin, l. in No. 1 St. Martin; Hr. Refer. Kunick aus Meseritz, l. in No. 165 Wilh. Str.; Hr. Bez.=Woyt Eck aus Wronke, Hr. Partik. Baczynski aus Samter, l. in No. 95 St. Adalbert; die Hrn. Handelsleute Kember und Löffler aus Goleninyca, l. in No. 199 Berlinerstr.; Hr. Aktuarius Brand aus Flatow, l. in No. 391 Gerberstraße.

---

1) **Ediktalvorladung.** Ueber den Nachlaß des am 15. April 1832. in der Krankenanstalt der grauen barmherzigen Schwestern zu Posen verstorbenen Lieutenants Carl Ziegel ist heute der erbschaftliche Liquidations=Prozeß eröffnet worden. Der Termin zur Anmeldung aller Ansprüche steht am 24. October d. J. Vormittags um 9 Uhr vor dem Herrn Landgerichts=Rath Ulrich im Partheien=Zimmer des hiesigen Ober=Landesgerichts an. Wer sich in diesem Termine nicht

Zapozew edyktalny. Nad pozostałością Porucznika Karóla Ziegel w dniu 15. Kwietnia 1832. w instytucie siostr miłosiernych w Poznaniu zmarłego, otworzono dziś process spadkowo likwidacyiny. Termin do podania wszystkich pretensyy wyznaczony przypada na dzień 24. Październiek a r. b. o 9. godzinie przed południem w izbie stron tuteyszego Głównego Sądu Ziemiańskiego przed Ur. Ulrich Sędzią Ziemiańskim. Kto

meldet, wird aller seiner etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit seinen Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben sollte, verwiesen werden.

Bromberg, den 20. Juni 1835.

Königl. Ober-Landesgericht.

się w terminie tym nie zgłosi, zostanie za utracaiącego prawo pierwszeństwa iakieby miał uznany, i z pretensyą swą do tego odesłany, coby się po zaspokoieniu zgłoszonych wierzycieli pozostało.

Bydgoszcz, d. 20. Czerwca 1835.

Król. Główny Sąd Ziemiański.

---

2) Bekanntmachung. Die Lieferung des Licht- und Brennöl-Bedarfs von ohngefähr 300 Pfund Licht und 30 Pfund Oel für das hiesige Königl. Land- und Stadt-Gericht für das Winterhalbe-Jahr pro 1835/36. soll dem Mindestfordernden überlassen werden.

Zu diesem Zwecke ist ein Termin auf den 1. September c. Nachmittags um 4 Uhr vor dem Sekretair Muschner hierselbst anberaumt worden, wozu diejenigen, welche die Lieferung zu übernehmen gesonnen sind, mit dem Bemerken vorgeladen werden, daß dem Mindestfordernden die Lieferung überlassen werden soll.

Grätz, den 31. Juli 1835.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Obwieszczenie. Dostarczenie świec i oliwy na światło dla tuteyszego Królewskiego Sądu Ziemsko-Mieyskiego za zimowe półrocze 1835/36. z około 300 funtów świec i 30 funtów oleiu mniéy żądaiącemu pozostawione być ma.

Tym końcem wyznaczyliśmy termin na dzień 1. Września r. b. o 4téy godzinie po południu przed Ur. Muschner Sekretarzem, na który tych, którzy się tego liwerunku podiąć zamyślaią, z tem nadmienieniem zapozywamy, iż mniéy żądaiącemu liwerunek pozostawiony będzie.

Grodzisk, dnia 31. Lipca 1835.

Król. Pruski Sąd Ziemsko-Mieyski.

---

3) Bekanntmachung. Die Lieferung des Holzbedarfs von ohngefähr 50 Klaftern hartes, und 10 Klaftern weiches Holz für das hiesige Königl. Land- und Stadtgericht, für das Winterhalbe-Jahr 1835/36. soll dem Mindestfordernden überlassen werden.

Zu diesem Zwecke ist ein Termin auf

Obwieszczenie. Dostarczenie potrzebnego dla tuteyszego Królewskiego Sądu Ziemskomieyskiego za zimowe półrocze 1835/36. drzewa z około 50 sążni twardego i 10 sążni miękkiego mniéy żądaiącemu pozostawione bydź ma.

Tym końcem wyznaczyliśmy ter-

den 1. September c. um 4 Uhr Nachmittags vor dem Land- und Stadt-Gerichts-Sekretair Muschner im Refektorium des hiesigen Bernhardinerklosters anberaumt worden, wozu diejenigen, welche die Lieferung zu übernehmen gesonnen sind, mit dem Bemerken vorgeladen werden, daß dem Mindestfordernden die Lieferung überlassen werden soll.

Grätz, den 31. Juli 1825.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

miu na dzień 1. Września r. b. o godzinie 4. po południu w Refektarzu tuteyszego klasztoru XX. Bernhardynów przed Ur. Muschner Sekretarzem, na który ochotę maiących liwerować z tém nadmienieniem zapozywamy, że mniéy żądaiącemu liwerunek przekazany będzie.

Grodzisk, dnia 31. Lipca 1835.

Król. Pruski Sąd Ziemsko-Mieyski.

---

4) Der Dienstknecht Gottlieb Berg aus Niekosken, und die Maria Blümke ebendaselbst, haben mittelst Ehevertrages vom 30. Mai. d. J. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen, welches hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Schönlanke, den 23. Juli 1835.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Podaie się ninieyszém do publicznéy wiadomości, że parobek Bogumił Berg z Niekosken i Marya Bluemke, kontraktem przedślubnym z dnia 30. Maja r. b. wspólność maiątku i dorobku wyłączyli.

Trzcianka, dnia 23. Lipca 1835.

Król. Pruski Sąd Ziemsko-Mieyski.

---

5) **Oeffentliches Aufgebot.** Alle diejenigen, welche an der Forderung und die darüber ertheilte Ausfertigung des gerichtlichen Erbrezesses d. d. Exin den 20. December 1803., aus welchem 1720 Rthlr. 4 gGr. 7½ Pf. für die 6 Geschwister Christoph, Michael, Paul, Anna Catharina, Dorothea und Anna Elisabeth Kietzmann an Erbgeldern, auf dem, im Dorfe Dombrowke sub No. 1. belegenen Kietzmannschen Freischulzenhofe, vi decreti vom 3. März 1804. eingetragen stehen, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefinhaber, Ansprüche zu haben vermeinen, werden hiermit aufgefordert, solche im Termine den 29sten October c. vor dem Herrn Assessor Rasper anzumelden, widrigenfalls sie damit präcludirt werden, ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt, das Document aber amortisirt und die Forderung im Hypothekenbuche gelöscht werden wird.

Schubin, den 12. Juni 1835.

Königl. Land- und Stadt-Gericht.

6) Ediktalcitation. In dem Joseph von Lehwald-Jezierskischen erbschaftlichen Liquidations-Prozesse werden der Mathias (alias Mathäus) v. Ristowski, und — da derselbe angeblich in den Jahren 1816. oder 1817. zu Chodesz im Großherzogthum Posen verstorben seyn soll — dessen unbekannte Erben, jedoch mit Ausschluß der bereits rechtskräftig abgewiesenen angeblichen Erben, zur Liquidation ihrer Ansprüche an die Joseph v. Lehwald-Jezierskische erbschaftliche Liquidations-Masse hinsichtlich der im Hypothekenbuche von Mszizzewice H. M. N. F. eingetragenen Forderung von 333 Rthlr. 10 sgr. zu dem auf den 4. November c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Ober-Landes-Gerichts-Referendarius Wollenschläger hierselbst anstehenden Termin unter der Verwarnung hierdurch vorgeladen, daß der- und resp. dieselben im Fall des Ausbleibens mit den gedachten Ansprüchen präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll. Marienwerder, den 26. Juni 1835.

Civil-Senat des Königl. Ober-Landes-Gerichts.

---

7) Bekanntmachung. In der Nacht vom 8ten zum 9ten August sind in hiesiger Stadt mittelst Einsteigens nachstehende Sachen:

1) zwei silberne Leuchter mit viereckigen Untersätzen, walzenförmigen Säulen, und Lichtsperern;
2) sechs silberne Löffel, von denen drei mit X. N. bezeichnet, der eine aber in der Höhlung etwas verbogen ist;
3) eine silberne Suppenkelle, an welcher die Vergoldung wenig sichtbar ist;

entwendet worden. Es wird Jedermann vor dem Ankaufe dieser Sachen gewarnt, und hiermit angewiesen, sobald ihm dieselben zum Kaufe angeboten werden, oder er auf andere Art von denselben Kenntniß erlangt, seine Wissenschaft sofort der Ortsbehörde zur weitern Veranlassung anzuzeigen.

Schneidemühl, den 11. August 1835.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.

---

8) Im Auftrage der Hochl. Provinzial-Landschafts-Direktion soll auf dem zu den Gütern Krzesin gehörigen Vorwerke Pokrzywna ein neues Zweifamilien-Haus erbaut werden. Zu diesem Behuf ist ein Licitations-Termin auf den 31. August d. J. Vormittags um 10 Uhr im Vorwerke Pokrzywna bestimmt, wo zugleich sowohl der Anschlag als Zeichnung durchgesehen werden können. Der Wenigerfordernde erhält den Zuschlag. Złotnik, den 13. August 1835.

Der Landschafts-Rath Goslinowski.